

Sanova SP HS

Grauer, feinkörniger Sanierputz-WTA mit hohem Sulfatwiderstand



Vorteile

- **Zuverlässige Salzspeicherkapazität**
- **Ideal für die maschinelle Verarbeitung**
- **Für wohngesunde Innenräume geprüft**

Produkt

Zertifizierter Sanierputz-WTA zur Sanierung von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk für die manuelle und maschinelle Verarbeitung in üblichen Putzmaschinen ohne Zusatzausrüstung. Sanierputzmörtel R und CS II nach DIN EN 998-1.
Für Innenräume nach eco-INSTITUT-Label zertifiziert ID 1112-11256-010.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Baukalk, Bindemittel mit hohem Sulfatwiderstand und Zusätze zur Einstellung der besonderen bauphysikalischen Eigenschaften und zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Mineralischer und maschinengängiger Sanierputz-WTA.
- Zertifiziert nach WTA-Merkblatt „Sanierputzsysteme".
- Bietet eine hohe Sicherheit bei der Handverarbeitung.
- Zuverlässige Salzspeicherkapazität durch hohe Porosität infolge selbsttätiger Luftporenbildung durch patentierten Selfpor-Effekt, Pat.Nr.: DBP 4035236.6-45.
- Schnelle Feuchtigkeitsabführung aus dem Mauerwerk durch hohe Diffusionsoffenheit.
- Keine hässlichen Feuchte- und Salzflecken auf der Putzoberfläche durch wasserabweisende (hydrophobe) Eigenschaften.

Anwendung

- Zertifizierter Sanierputz-WTA für die Sanierung von feuchte- und salzbelastetem Mauerwerk (z. B. bei Nitrat-, Chlorid- oder Sulfatbelastung).
- Im Alt- und Neubaubereich für Räume mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Waschküchen, öffentliche Duschen etc.).
- Sanova SP HS ist als Unter- und Oberputz für außen und innen und auch im Sockelbereich einsetzbar.
- Aufgrund seiner feinen Körnung eignet er sich ideal für gefilzte Wandflächen und andere feine Strukturen.
- **Bei Kondensationsproblemen sind andere Maßnahmen, z. B. Wärmedämmung, notwendig.**

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 01 01; 17 09 04
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	1.5 N/mm² - 5 N/mm² entsprechend WTA-Anforderungen
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm²
Norm:	DIN EN 998-1
Porosität:	> 40 %
Putzmörtelgruppe:	Sanierputzmörtel R nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
µ-Wert:	< 12 , ca. 7
Wasseraufnahme kapillar:	≥ 0.3 kg/m² entsprechend WTA-Anforderungen
Wassereindringtiefe:	≤ 5 mm nach Prüfung der Wasseraufnahme
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.390 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.43 W/(m·K) (für P = 90 %)

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Variante(n)	Sanova SP HS, 25 kg
Ergiebigkeit	ca. 1.5 m²/Sack = ca. 23 l/Sack bzw. ca. 920 l/t
Körnung	0 mm - 1.2 mm
Verbrauch	ca. 1.1 kg/m²/mm
Wasserbedarf	5 l/Sack - 6 l/Sack = 200 – 240 l/t

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de elektronisch abrufbar.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund

Altputz bis ca. 100 cm über der Feuchtigkeitsgrenze abschlagen. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 – 3 cm tief auskratzen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen usw. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Mauerwerk gründlich reinigen (Druckluft, Stahlbesen, etc.) und ggf. abtrocknen lassen.
Stark saugende Untergründe im Zweifelsfall vornässen. Zur Haftungsverbesserung oder Regulierung der Saugfähigkeit des Untergrundes, ist ein nicht volldeckender Vorspritz aus SanovaPre aufzutragen. **Auf Bruchsteinmauerwerk ist ein Vorspritz unbedingt erforderlich.**
Bei Gipsstein-Mauerwerk volldeckenden Vorspritz aus SanovaPre auftragen. Eine gute Haftung zum Untergrund muss gewährleistet sein.
Bei drückendem Wasser sind Sanierputzsysteme als alleinige Maßnahme nicht ausreichend.

Verarbeitung

Putzanalyse und Sanierbrief beachten!
Sanova SP HS mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze anmischen.
Normale Mischpumpen ohne Zusatzmischer bzw. Luftporenschneckenmantel einsetzen. Nicht mit Freifallmischern und Maschinen, die höhere Luftporengehalte erbringen (z. B. Rotoquirl), oder mit Zwangsmischern verarbeiten. Ausnahme: Bei Durchlaufmischern wie m-tec D 20 o. Ä. ist ein LP-Rohr notwendig.
Beim Anmischen mit dem Quirl Mischzeit von zwei Minuten nicht überschreiten, um Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) zu vermeiden.
Mörtel in geschmeidiger und gut standfester Konsistenz anrühren und auf den Putzgrund aufbringen. Dabei Putz vorlegen (8 – 12 mm) und nach kurzer Wartezeit nass in nass bis zur notwendigen Dicke auftragen. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.
Nach dem Abtrocknen des Untergrundes evtl. durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z. B. durch Abbürsten).
Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten. Standzeit des Unterputzes (mindestens 1 Tag/mm Putzdicke) vor dem Auftrag der nächsten Lage einhalten. Zur Haftungsverbesserung jede Unterputzlage mit einem Besen sehr gut aufrauen (horizontal aufkehren).

Putzlage nicht unter 10 mm Schichtdicke ausführen:
Mindestauftragsdicke bei Chlorid- und Sulfatversalzung als Unter- und Oberputz je 10 mm (Gesamtputzdicke 20 mm)
Mindestauftragsdicke bei Nitratversalzung je Lage 15 mm (Gesamtputzdicke 30 mm)

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Die fertige Putzfläche ggf. ein- oder mehrmals nachnässen.
Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.
Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens einem Tag je mm Putzdicke einzuhalten.
In feuchten Räumen (z. B. Kellerräume mit einer relativen Luftfeuchte über 70 %) muss die Luftfeuchtigkeit durch vorsichtiges Heizen und Belüften bzw. Entfeuchten soweit gesenkt werden, dass der Sanierputz innerhalb von 10 bis 14 Tagen austrocknen kann.
Der Bauherr ist darauf hinzuweisen, dass in solchen Räumen auch bei der späteren Nutzung eine ausreichende Beheizung und Belüftung notwendig ist.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Empfohlene Baumit Anstriche:
- außen: z. B. NanoporColor, SanovaColor oder StarColor
- innen: z. B. KlimaColor

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die gültigen WTA-Richtlinien, die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton", DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de